



Bericht zur Wasserversorgung Hohentengen, Besichtigung Gemeinderat vom 04.06.2025

Wir als Gemeinde Hohentengen werden in den nächsten Jahren viel Geld in die Sicherheit und Qualität der Wasserversorgung investieren müssen. Die Gemeinde wird derzeit allein durch den Hochbehälter Birkhöfe mit Trinkwasser versorgt. Die Hochbehälter in Enzkofen und Repperweiler sind stillgelegt. In den Hochbehälter Birkhöfe wird von drei Brunnen mit jeweils einer Pumpe Wasser gefördert. Die Wassermenge ist ausreichend und die Qualität gut.

Insgesamt ist unsere Versorgungssicherheit gering, weil es keine Verbundmöglichkeit und keine Überwachung im Falle eines Rohrbruches gibt. Sollte der Hochbehälter Birkhöfe ausfallen haben wir für ca. 3 Tage Wasservorräte für Hohentengen.

Ein mögliches Handlungsfeld ist die Ertüchtigung des Enzkofer Brunnens. Dieser reicht nicht tief genug ins Grundwasser hinein (ca. 4 Meter, vorgeschrieben sind 10 Meter). Durch sukzessive Bohrungen muss untersucht werden, ob er ausreichend Wasser liefern kann um dieses Wasser über Leitungen zum Hochbehälter Birkhöfe zu fördern. Die andere Möglichkeit ist der Anschluss an den Hochbehälter Tafertsweiler. Dazu müssten 2,5 Kilometer Leitungen gebaut werden. Als dritte Möglichkeit wäre der Verbund mit der Wasserversorgung aus Mengen, wobei hier das Wasser hochgepumpt werden müsste, damit es in den Hochbehälter Birkhöfe hineinläuft. Dies ist die teuerste Variante. Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten ist das Ziel, dass wir den Brunnen in Enzkofen wieder aktivieren.

Als nächstes waren wir noch in der Kläranlage in Hohentengen. Auch hier werden in den nächsten Jahren erhebliche Kosten auf uns zukommen. Die Technik ist in die Jahre gekommen. Vielen Dank an den Bauhofleiter Herrn Markus Zimmermann und den Leiter der Kläranlage Herrn Hermann Bleicher für die fundierte Führung und Einweisung.